

# Lifeline GSM (CH)

56015/620

## Gebrauchsanweisung



Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung, vorbehalten. Kein Teil der Dokumentation darf in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Tunstall AG reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.

Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

© Tunstall AG

Gebrauchsanweisung für Lifeline GSM, Schweiz, 05/17 (Rev. 3.0)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zu Ihrer Sicherheit</b> .....	<b>4</b>
<b>Gerätebeschreibung</b> .....	<b>6</b>
Das Lifeline GSM .....	7
Funksender MyAmie .....	9
<b>Installation</b> .....	<b>10</b>
Standort für Lifeline GSM festlegen .....	10
Lifeline GSM anschliessen .....	11
Funktionstest .....	16
<b>Notruf auslösen</b> .....	<b>17</b>
<b>Aktivitätskontrolle</b> .....	<b>19</b>
Aktivität zeigen .....	19
Abwesend / anwesend melden .....	20
<b>Statusanzeigen</b> .....	<b>21</b>
Kontrollleuchte des MyAmie .....	22
<b>Anruf mit dem MyAmie annehmen</b> .....	<b>23</b>
Anruf annehmen und beenden .....	23
Gesprächslautstärke einstellen .....	24
<b>Notrufannahme durch Kontaktperson</b> .....	<b>25</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>27</b>
Geräte reinigen und desinfizieren .....	27
Geräte warten .....	27
Wiedereinsatz .....	28
Entsorgung .....	29
Vereinfachte EU-Konformitätserklärung .....	29
Technische Daten .....	30

# Zu Ihrer Sicherheit

---



**Warnung!** Bevor Sie das Lifeline GSM in Betrieb nehmen, **lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch**. Falls Ihnen das Lesen oder das Ausführen der Tätigkeiten Schwierigkeiten bereitet, lassen Sie sich helfen.

---

Beachten Sie besonders die folgenden Sicherheitshinweise:

## Lifeline GSM

- ⇒ Das Lifeline GSM muss vor Gebrauch programmiert werden, sonst können Sie keinen Notruf auslösen.
- ⇒ Sicherstellen, dass das Lifeline GSM immer an der Steckdose angeschlossen ist und eine SIM-Karte installiert ist.
- ⇒ Sicherstellen, dass die Steckdose jederzeit frei zugänglich ist, um das Lifeline GSM vom Stromnetz trennen zu können.
- ⇒ Nur das beiliegende Steckernetzteil (oder Ersatzteil Bestell-Nr. XD5206004) verwenden.
- ⇒ Das Lifeline GSM darf nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen. Wenn das Lifeline GSM trotzdem einmal nass wird, Steckernetzteil aus der Steckdose herausziehen und die Servicezentrale benachrichtigen.
- ⇒ Das Gehäuse des Lifeline GSM nicht öffnen. Das Gehäuse darf nur von Fachleuten geöffnet werden.
- ⇒ Das Lifeline GSM weder Hitze oder Kälte noch Chemikalien, übermäßigem Staub oder heftigen Erschütterungen aussetzen.
- ⇒ Wenn Sie das Gefühl haben, dass mit dem Lifeline GSM etwas nicht stimmt, benachrichtigen Sie die Servicezentrale.
- ⇒ Der Abstand zwischen dem Lifeline GSM und einem implantierten medizinischen Gerät wie z.B. einem Herzschrittmacher oder implantierten Cardioverter/Defibrillator muss immer grösser als 15 cm sein,

weil das Lifeline GSM das implantierte medizinische Gerät sonst beeinträchtigen kann. Dieser Mindestabstand wird von Herstellern der medizinischen Geräte empfohlen. Wenn Sie vermuten, dass es zu einer Störung gekommen ist, die Servicezentrale benachrichtigen.

- ⇒ Bei der Auswahl der SIM-Karte beachten, dass das verwendete Mobilfunknetz an dem Aufstellort einwandfrei funktionieren muss. Den Mobilfunkanbieter oder Ihre Servicezentrale fragen. Keine sog. Prepaid-SIM-Karte verwenden, weil bei diesen SIM-Karten nicht garantiert werden kann, dass zu jeder Zeit genügend Guthaben aufgeladen ist, um einen Notruf auszulösen.
- ⇒ Das Lifeline GSM darf nicht in Bereichen benutzt werden, wo der Einsatz von Mobiltelefonen untersagt ist, wie z.B. in Krankenhäusern.
- ⇒ Der Betrieb des Lifeline GSM kann unter Umständen den Betrieb von nicht ausreichend abgeschirmten medizinischen Geräten stören. An einen Arzt oder den Hersteller des medizinischen Geräts wenden, um zu erfahren, ob das Gerät ausreichend gegen externe hochfrequente Schwingungen abgeschirmt ist.

### **Funksender MyAmie**

- ⇒ Der MyAmie ist ein alltagstaugliches Gerät. Dennoch kann er bei extremen äusseren Einflüssen (z.B. Mitwaschen in der Waschmaschine, Chemikalien, Herunterfallen) Schaden nehmen. Der Schaden ist nicht unbedingt sichtbar. Falls der MyAmie extremen äusseren Einflüssen ausgesetzt war, Funktion des MyAmie prüfen, wie auf Seite 16 beschrieben.
- ⇒ Sie können sich mit dem MyAmie nicht beliebig weit von dem Lifeline GSM entfernen. Der MyAmie sendet Funksignale zum Lifeline GSM. Dabei kann die Funkreichweite des MyAmie durch bauliche Gegebenheiten unterschiedlich sein. Testen Sie deshalb einmal die Funkreichweite in Ihrem Wohnumfeld aus.
- ⇒ Wegen Verschluckungsgefahr ist der MyAmie für Kinder unter drei Jahren nicht geeignet. Wenn der MyAmie nicht an dem Stretcharmband oder der Halskordel befestigt ist, ist er so klein, dass er verschluckt werden kann.

# Gerätebeschreibung

## Lieferumfang



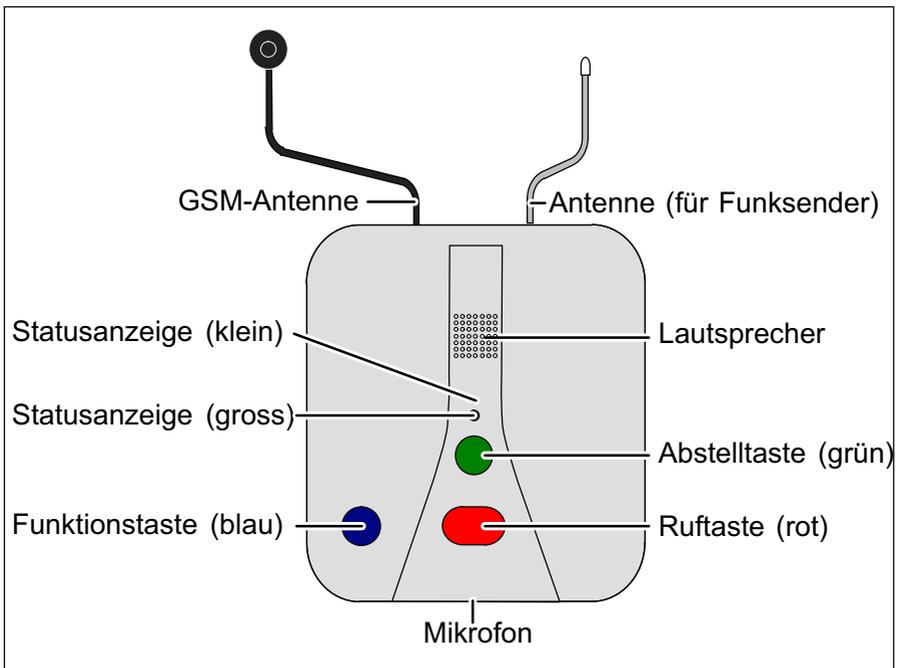
- |                           |                                       |
|---------------------------|---------------------------------------|
| ① Lifeline GSM            | ⑥ Stretcharmband                      |
| ② Steckernetzteil         | ⑦ Halskordel                          |
| ③ Telefonleitung          | ⑧ GSM-Antenne                         |
| ④ Adapter für Telefondose | ⑨ Aufkleber für SIM-Kartenfach        |
| ⑤ MyAmie                  | ⑩ Befestigungstreifen für GSM-Antenne |

## Das Lifeline GSM

Das Lifeline GSM ist ein Hausnotrufgerät, das im häuslichen Umfeld zusätzliche Sicherheit und Unabhängigkeit bietet.

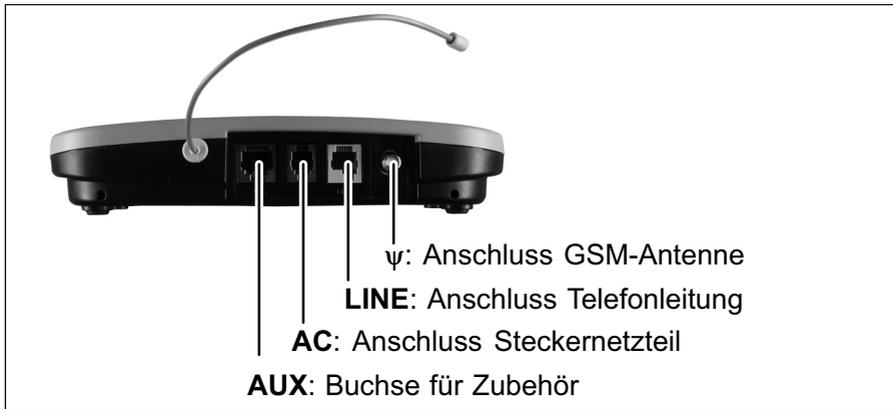
Mit dem Lifeline GSM können Sie schnell und einfach Hilfe herbeirufen, rund um die Uhr. Durch Drücken der Ruftaste am Lifeline GSM oder der Ruftaste an Ihrem Funksender MyAmie stellen Sie umgehend die Telefonverbindung zu einem Notrufempfänger her. Bei dem Notrufempfänger handelt es sich um eine Servicezentrale oder eine Kontaktperson (z.B. Verwandter, Pflegepersonal).

Jedes Lifeline GSM wird von einem Techniker speziell für den Benutzer programmiert. Wenn Sie wissen möchten, wie bestimmte Einstellungen programmiert wurden, wenden Sie sich an Ihre Servicezentrale.



## Gerätebeschreibung

### Rückseite



### Unterseite

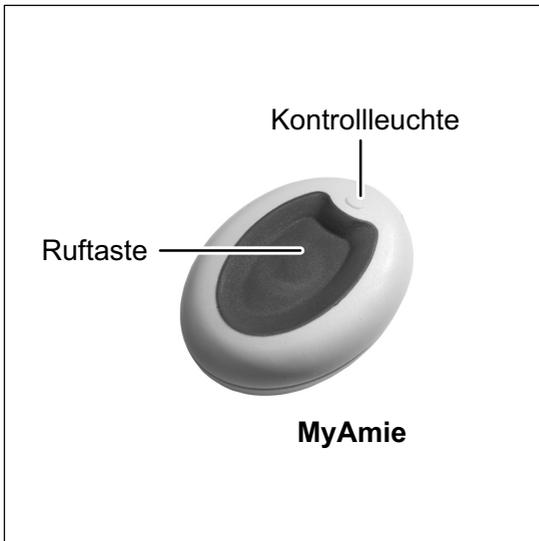


## Funksender MyAmie

Der Funksender MyAmie dient zur drahtlosen Auslösung von Notrufen durch Drücken der Ruftaste. Eine integrierte Kontrollleuchte bestätigt das Drücken der Ruftaste.

Zu Hause sollten Sie den MyAmie immer bei sich tragen.

Der MyAmie kann auf unterschiedliche Weise getragen werden. Er wird mit einer Halskordel und einem Stretcharmband ausgeliefert. Weiteres Zubehör ist erhältlich. Bei Interesse erkundigen Sie sich bei Ihrer Servicezentrale.



# Installation

## Standort für Lifeline GSM festlegen

---



**Warnung!** Beachten Sie bei der Auswahl des Standorts, das folgende Anforderungen erfüllt sind:

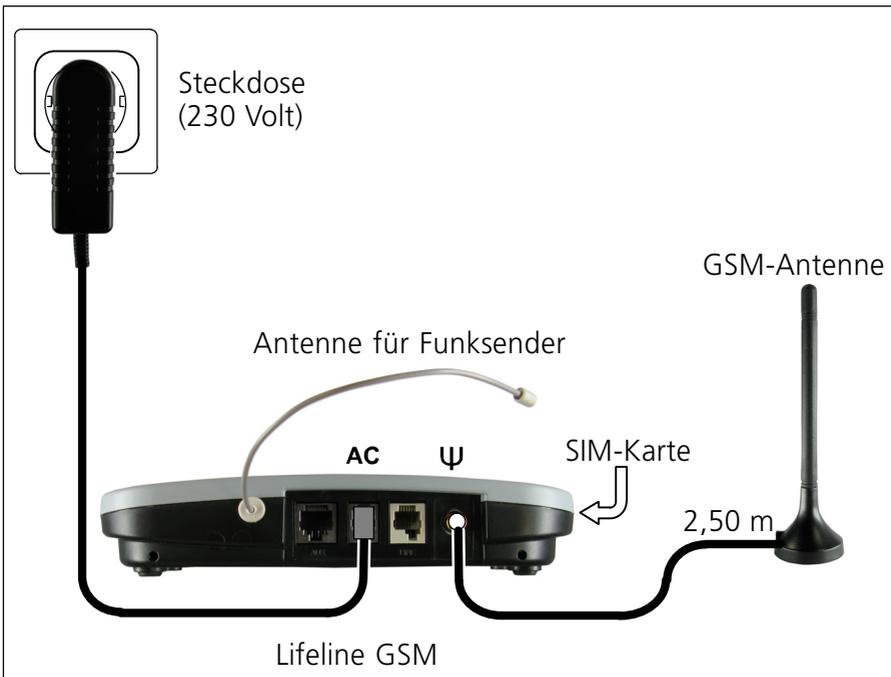
---

- ⇒ Standort in der Nähe einer 230 V-Steckdose und achten Sie darauf, dass diese leicht zugänglich ist. Die 230 V-Steckdose, an die das Steckernetzteil angeschlossen wird, muss jederzeit frei zugänglich sein, um das Lifeline GSM vom Stromnetz trennen zu können.
- ⇒ Min. 1 – 2 m Abstand zu elektrischen Geräten wie z.B. Schnurlos-Telefonen, Handys und anderen Geräten mit Mobilfunktechnik, WLAN-Routern, Computern, Laptops, TV, Mikrowellengeräten. Diese Geräte können den Betrieb des Lifeline GSM beeinträchtigen.
- ⇒ Nicht in der Nähe von Geräuschquellen wie Radios, TV, Waschmaschinen. Diese stören den Sprechkontakt über das Lifeline GSM.
- ⇒ Das Lifeline GSM darf an Orten, wo die Verwendung von Mobiltelefonen verboten ist, nicht betrieben werden.
- ⇒ Wenn das Lifeline GSM auch am Festnetz angeschlossen werden soll: Max. 2,90 m entfernt von der Telefondose, weil nur das mitgelieferte Telefonanschlusskabel benutzt werden darf. Andere Kabel können die Notruf-Weiterleitung verhindern.
- ⇒ Nicht auf einer weichen Unterlage, wie z.B. Handtuch oder Decke. Diese verschlechtern den Sprechkontakt.
- ⇒ Nicht in der Nähe von Badewanne, Waschbecken oder Dusche. Das Lifeline GSM wird mit Strom versorgt und darf deshalb nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.
- ⇒ Nicht in der Nähe von grossen metallischen Gegenständen. Diese stören den Empfang der Funksignale von den Funksendern und den Mobilfunk.
- ⇒ Das Lifeline GSM weder grosser Hitze oder Kälte noch Chemikalien, übermässigem Staub oder heftigen Erschütterungen aussetzen.

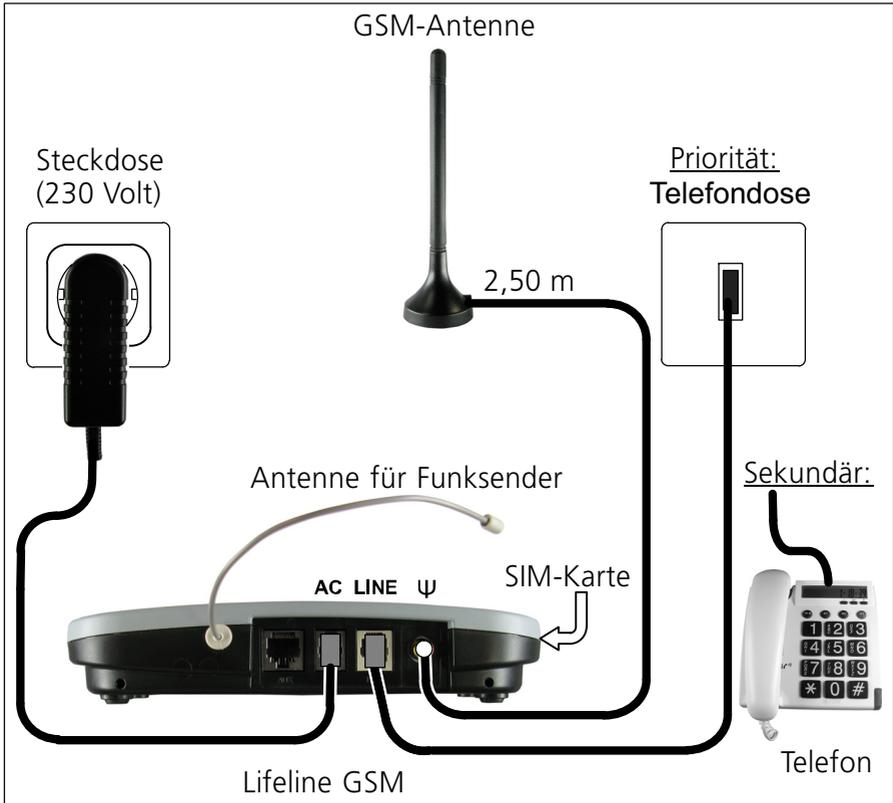
## Lifeline GSM anschliessen

Das Lifeline GSM eignet sich zum Betrieb in GSM-Mobilfunknetzen und im Festnetz, d.h. analoger Anschluss oder digitale Anschlüsse wie DSL, Kabel und VoIP. Es bietet damit alle Freiheiten bei der Wahl der Anschlusstechnik. Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie das Lifeline GSM für den Betrieb im Mobilfunknetz vorbereiten. Ausserdem erfahren Sie, wie Sie das Lifeline GSM zusätzlich an einen Festnetzanschluss anschliessen. Dieser zusätzliche Anschluss ist nicht erforderlich. Sie können ihn jedoch als Rückfallebene nutzen, wenn das Mobilfunknetz einmal ausfallen sollte. Für weitere Informationen siehe Inbetriebnahmeanleitung.

### Lifeline GSM nur für Mobilfunknetz anschliessen



## Lifeline GSM für Mobilfunknetz und Festnetz anschliessen



## Schritt 1: SIM-Karte einsetzen



**Vorsicht!** Keine sog. Prepaid-SIM-Karte verwenden, weil bei diesen SIM-Karten nicht garantiert werden kann, dass zu jeder Zeit genügend Guthaben aufgeladen ist, um einen Notruf auszulösen.



**Warnung!** Bei der Auswahl der SIM-Karte beachten, dass das verwendete Mobilfunknetz an dem Aufstellort einwandfrei funktionieren muss. Fragen Sie den Mobilfunkanbieter oder Ihre Servicezentrale.

Um ein GSM-Mobilfunknetz verwenden zu können, muss eine SIM-Karte in das Lifeline GSM eingesetzt werden.



**Hinweis!** Bevor Sie die SIM-Karte in das Lifeline GSM einsetzen, deaktivieren Sie den PIN-Code der SIM-Karte. Hierzu setzen Sie die SIM-Karte vorübergehend in ein Handy ein und deaktivieren dort den PIN-Code.

Die SIM-Karte muss in den Schlitz auf der linken oberen Seite des Gerätes mit der Kontaktseite nach unten und mit der schrägen Markierung nach vorn eingesetzt werden.



- Schieben Sie die SIM-Karte in den Schlitz, bis sie einrastet. Ein Aufkleber kann über das SIM-Kartenfach aufgeklebt werden, um ein versehentliches Entfernen der SIM-Karte zu vermeiden.

### Schritt 2: Kabel anschliessen

- Falls ein Anschluss an das Festnetz gewünscht ist, Stecker der Telefonleitung in die Buchse **LINE** des Lifeline GSM stecken. (Achtung! Die beiden Stecker der Telefonleitung sind unterschiedlich.)
- Anderen Stecker der Telefonleitung in den Adapter für die Telefondose stecken.
- Den Adapter in die Telefondose stecken.
- Kleinen Stecker des Kabels des Steckernetzteils in die Buchse AC des Lifeline GSM stecken und das Steckernetzteil in eine 230 Volt-Steckdose stecken.

### Schritt 3: GSM-Antenne anschliessen

Die separate GSM-Antenne wird für die Telefonverbindung über das Mobilfunknetz GSM benötigt.

- Die GSM-Antenne auf den Anschluss mit dem Symbol  $\psi$  aufschrauben.
  - Die GSM-Antenne an einen Ort aufstellen, wo der Empfang für das Mobilfunknetz optimal ist. Sie können die Signalstärke an der grossen Statusanzeige erkennen (siehe Kapitel „Statusanzeigen“).
  - Die GSM-Antenne entweder mit seinem Magnetfuss oder durch den mitgelieferten Befestigungsstreifen (Klettverbindung) auf einer waagerechten Fläche befestigen.
- ✓ Wenn alle notwendigen Verbindungen hergestellt sind, muss die grosse Statusanzeige grün leuchten.

## Lifeline GSM programmieren

Bevor Sie das Lifeline GSM benutzen können, muss es von einem Techniker speziell für Sie programmiert werden.

Wenn Sie umziehen oder das Lifeline GSM mit einer anderen SIM-Karte betreiben wollen, muss die Programmierung des Lifeline GSM möglicherweise geändert werden.

Erkundigen Sie sich bei der Servicezentrale.

## Notstromakku

In das Lifeline GSM ist ein Notstromakku eingebaut, der dafür sorgt, dass das Lifeline GSM bei einem Stromausfall mindestens 60 Stunden (neuer Notstromakku) funktionsfähig bleibt. Nach der Erstinstallation des Lifeline GSM benötigt der Notstromakku 32 Stunden, bis er vollständig geladen ist.

Während das Lifeline GSM im Notstromakkubetrieb arbeitet, blinkt die grosse Statusanzeige alle 4 Sekunden grün. Der Notstromakku wird aufgeladen, sobald die Stromversorgung wieder einsetzt.



**Warnung!** Wenn das Lifeline GSM abgebaut werden soll, muss das Gerät in den Transportmodus gesetzt werden, damit der Notstromakku nicht tiefentladen wird. Versetzen in den Transportmodus: Bevor Sie das Lifeline GSM von der Steckdose (230 V) abziehen im Tastenfeld zunächst **P#980P** und anschließend **P\*804P** drücken.

---

# Funktionstest

Nachdem das Lifeline GSM angeschlossen und für Sie programmiert wurde, muss es auf korrekte Funktion geprüft werden:

## 1. Funktion des Lifeline GSM prüfen

- Rote Ruftaste drücken.
- ✓ Wenn sich anschliessend Ihre Servicezentrale oder Kontaktperson meldet, ist das Lifeline GSM in Ordnung.

## 2. Funktion des Funksenders MyAmie prüfen

- Ruftaste am Funksender MyAmie drücken.
- ✓ Wenn sich anschliessend Ihre Servicezentrale oder Kontaktperson meldet, ist der Funksender in Ordnung.

## 3. Reichweite des Funksenders ermitteln

- Funktion des Funksenders in dem gesamten Wohnumfeld testen.



**Hinweis:** Ein komfortablerer Reichweitentest ist in der Inbetriebnahmeanleitung zum Lifeline GSM beschrieben und wird bei der Installation von einem Techniker in Ihrer Wohnung durchgeführt.

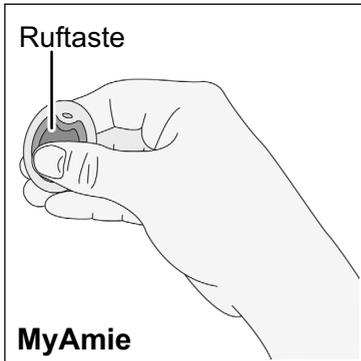
---

## 4. Statusanzeige kontrollieren

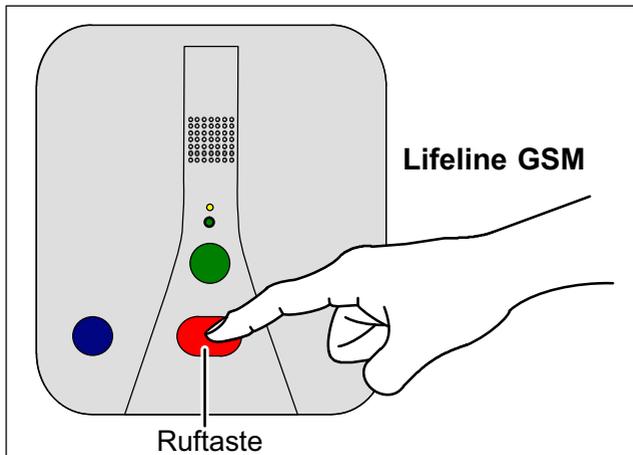
Wenn das Lifeline GSM betriebsbereit ist, muss die grosse Statusanzeige grün leuchten.

# Notruf auslösen

- Wenn Sie Hilfe brauchen, drücken Sie die Ruftaste an Ihrem Funksender MyAmie oder die rote Ruftaste an dem Lifeline GSM.



oder



Die grosse Statusanzeige des Lifeline GSM blinkt grün, und das Lifeline GSM gibt Pieptöne aus. Anschliessend hören Sie, wie das Lifeline GSM automatisch Ihren Notrufempfänger anwählt.

Nach kurzer Zeit meldet sich Ihr Notrufempfänger. Beschreiben Sie Ihr Anliegen. Die Person organisiert sofort die benötigte Hilfe.

## **Notruf auslösen**

Auch wenn Sie nicht sprechen oder hören können, bekommen Sie Hilfe, weil Ihr Notrufempfänger automatisch erfährt, dass es sich um einen Notruf von Ihnen handelt.

Der Notrufempfänger hat alle Informationen über Sie (Name, Adresse usw.), die für eine schnelle Hilfe nötig sind.

Falls der angerufene Anschluss besetzt ist, wiederholt das Lifeline GSM automatisch die Wahl mehrfach. Sollte dann immer noch keine Verbindung zustande kommen, wählt das Lifeline GSM andere Notrufempfänger an, die Ihnen helfen können (gemäß der programmierten Reihenfolge).

Sobald das Gespräch von Ihrem Notrufempfänger beendet wird, ist das Lifeline GSM bereit für weitere Notrufe.

## **Notruf abbrechen**

Sie haben versehentlich einen Notruf ausgelöst und wollen ihn deshalb abbrechen:

- Die grüne Abstelltaste drücken.

Falls Sie den Notruf nicht mehr abbrechen können – kein Problem: Ihr Notrufempfänger wird erfreut sein zu hören, dass bei Ihnen alles in Ordnung ist.

# Aktivitätskontrolle

*Dieses Kapitel betrifft Sie nur, wenn die Aktivitätskontrolle per Programmierung bei Ihnen eingeschaltet wurde.*

Die Aktivitätskontrolle garantiert, dass Personen, die keinen Notruf mehr auslösen können, möglichst bald (Zeitraum einstellbar, z.B. spätestens nach einem Tag) angerufen oder aufgesucht werden.

## Aktivität zeigen

Sie müssen regelmässig Aktivität zeigen. Die Servicezentrale informiert Sie, wann und wie Sie Aktivität zeigen müssen. Tragen Sie es hier ein:



**Hinweis:** Beachten Sie bei einer 12-stündigen oder häufigeren Aktivitätskontrolle: Falls Sie die Aktivität vor dem Zu-Bett-Gehen vergessen, gibt das Lifeline GSM nachts eine Warnung aus, um Sie daran zu erinnern.

---

Die Servicezentrale informiert Sie darüber, wie Sie Aktivität zeigen müssen. In der Regel müssen Sie die grüne Abstelltaste drücken.

Es ist jedoch auch möglich, dass Sie nicht bewusst Aktivität zeigen müssen, sondern dass in Ihrer Wohnung ein Gerät (z.B. Bewegungsmelder) Ihre Aktivität automatisch registriert.

### Aktivität mit der grünen Abstelltaste zeigen

- Drücken Sie zu den vorgegebenen Zeiten die grüne Abstelltaste.
- ✓ Ein Bestätigungston ertönt. Die Aktivität ist erfasst.

Wenn Sie länger als die eingestellte Zeit keine Aktivität zeigen, werden Sie zunächst durch ein längeres Piepen des Lifeline GSM daran erinnert. Wenn Sie weiterhin keine Aktivität zeigen, wird automatisch ein Notruf an Ihren Notrufempfänger ausgelöst.

### Abwesend / anwesend melden

#### Abwesend melden

Bevor Sie die Wohnung verlassen, müssen Sie die Aktivitätskontrolle ausschalten, indem Sie sich abwesend melden:

- Blaue Funktionstaste drücken.
- ✓ Die kleine Statusanzeige leuchtet gelb.  
Die Aktivitätskontrolle ist ausgeschaltet.



**Hinweis:** Auch wenn Sie abwesend gemeldet sind, können Sie einen Notruf auslösen. Dabei werden Sie gleichzeitig anwesend gemeldet und die Aktivitätskontrolle wird eingeschaltet.

---

#### Anwesend melden

Sobald Sie in die Wohnung zurückkehren, müssen Sie die Aktivitätskontrolle wieder einschalten, indem Sie sich anwesend melden:

- Während die kleine Statusanzeige gelb leuchtet, die blaue Funktionstaste drücken.
- ✓ Die kleine Statusanzeige erlischt.  
Die Aktivitätskontrolle ist eingeschaltet.

# Statusanzeigen

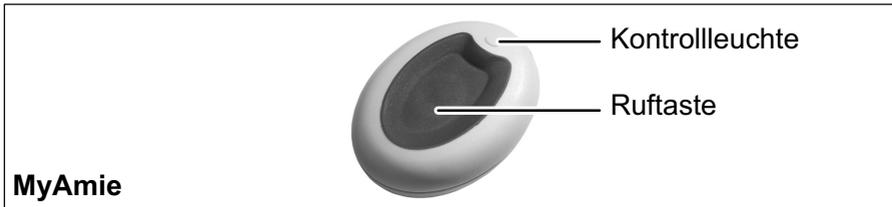
## Grosse Statusanzeige

<b>Grosse Statusanzeige</b>	<b>Bedeutung</b>
Grün leuchtet.	Lifeline GSM im Ruhezustand, bereit für Notruf.
Grün blinkt 1mal alle 4 Sekunden.	Notstromakkubetrieb (statt über Steckernetzteil).
Grün blinkt 1mal pro Sekunde.	Ein Notruf wird ausgelöst und abgesetzt.
Pink leuchtet.	Ankommender Telefonanruf.
Rot leuchtet.	Mobilfunk-Signalstärke niedrig <10
Gelb leuchtet.	Mobilfunk-Signalstärke OK = 10-19
Grün leuchtet.	Mobilfunk-Signalstärke sehr gut = 20+
Weiss blinkt 2mal pro Sekunde.	SIM-PIN ist falsch.
Weiss leuchtet.	Keine SIM-Karte eingesetzt oder kein GSM-Mobilfunknetz verfügbar.
Grosse und kleine Statusanzeige sind aus.	Lifeline GSM ist ausgeschaltet, oder es ist keine Stromversorgung vorhanden (weder durch Steckernetzteil noch durch Notstromakku).

## Kleine Statusanzeige

<b>Kleine Statusanzeige</b>	<b>Bedeutung</b>
Rot blinkt 1mal pro Sekunde.	Die Telefonverbindung ist unterbrochen.
Rot leuchtet.	Telefonleitung wird verwendet.
Gelb leuchtet.	Teilnehmer ist abwesend gemeldet.
Gelb blinkt 1mal in 4 Sekunden.	Der Notstromakku ist schwach.
Grosse und kleine Statusanzeige sind aus.	Lifeline GSM ist ausgeschaltet, oder es ist keine Stromversorgung vorhanden (weder durch Steckernetzteil noch durch Notstromakku).

## Kontrollleuchte des MyAmie



Die Kontrollleuchte am MyAmie bestätigt das Drücken der Ruftaste und zeigt gleichzeitig den Zustand der Batterie des MyAmie an:

**Kontrollleuchte leuchtet** (ca. 3 Sekunden) nach Drücken der Ruftaste: Batterie ist in Ordnung. Ein Notruf wird ausgelöst.

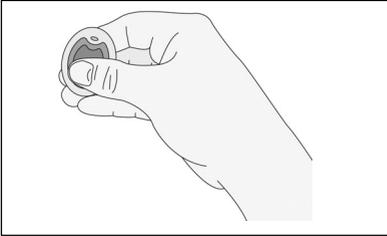
**Kontrollleuchte blinkt** nach Drücken der Ruftaste: Batterie ist fast leer. Ein Notruf wird ausgelöst. Ihr Notrufempfänger wird automatisch über die schwache Batterie informiert und kümmert sich um den Austausch des MyAmie.



**Warnung!** Wenn die Kontrollleuchte nach Drücken der Ruftaste nicht leuchtet, wird kein Notruf ausgelöst! Die Batterie ist leer oder der MyAmie ist defekt! Drücken Sie die rote Ruftaste an dem Lifeline GSM, um die Servicezentrale zu informieren.

# Anruf mit MyAmie annehmen

## Anruf annehmen und beenden



- Sie können einen Telefonanruf durch Drücken der Ruftaste am MyAmie oder durch Drücken der grünen Abstelltaste am Lifeline GSM annehmen. Danach sprechen Sie mit dem Anrufer frei über das Lifeline GSM.

- Um das Telefonat zu beenden, drücken Sie die Ruftaste am MyAmie oder an der Abstelltaste erneut.



**Warnung!** Wenn Sie einen Anruf mit dem MyAmie oder der Abstelltaste angenommen haben: Um während dieses Telefonats einen Notruf mit dem MyAmie auszulösen, müssen Sie die Ruftaste des MyAmie **zweimal** drücken. Mit dem ersten Tastendruck beenden Sie das Telefonat, mit dem zweiten lösen Sie den Notruf aus.

## Gesprächslautstärke einstellen

Sie können die Gesprächslautstärke für angenommene Telefonate einstellen, während Sie kein Telefonat führen.

Die Lautstärkeregelung des Lautsprechers erfolgt mit Tasten im Programmierstastefeld auf der Geräteunterseite. Mit der Taste **1** wird die Lautstärke verringert und mit der Taste **3** wird die Lautstärke erhöht. Die Tasten können mehrfach gedrückt werden, um die Lautstärke optimal einzustellen.

Nach dem Drücken der Tasten **1** oder **3** ertönt für 10 Sekunden ein Hinweiston. Um die Lautstärkeeinstellung zu speichern, während des Hinweistons die Taste **P** drücken.

Die gespeicherte Lautstärkeeinstellung gilt für den Freisprechbetrieb (Duplex). Im Wechselsprechbetrieb (Halbduplex) wird die Lautstärke automatisch erhöht, so dass dann eine noch bessere Verständigung erreicht wird.

Die Lautstärke kann auch während eines Gespräches vorübergehend geändert werden, ohne dass sie gespeichert wird. Das erfolgt dann ohne die Taste **P**.



= Leiser



= Lauter



= Einstellung speichern (während Hinweiston)

# Notrufannahme durch Kontaktperson

Notrufe können von Servicezentralen oder von Kontaktpersonen angenommen werden. Wenn die Kontaktperson einen Notruf annimmt, hört sie zunächst eine automatische Ansage des Lifeline GSM, die sie über den Notruf informiert. Die Kontaktperson spricht mit dem Rufenden und organisiert dann die benötigte Hilfe.

## 1. Notruf annehmen

- ✓ Das Telefon klingelt wie üblich.
- Die Kontaktperson geht ans Telefon und hört den Ansagetext, der über den Notruf informiert:  
„Dieses ist ein Notruf von Gerät XY“  
(XY = Identifikationsnummer des Lifeline GSM)
- Durch Drücken der Ziffer **4** nimmt die Kontaktperson den Notruf an.

**Sicherheitsfunktion!** Wenn der Notruf ca. eine Minute nach Klingelbeginn noch nicht mit Ziffer **4** angenommen wurde, trennt das Lifeline GSM die Verbindung und fährt in der Wählsequenz fort.

## 2. Während des Telefonats

Um eine optimale Verständigung zu erreichen, hat die Kontaktperson folgende Möglichkeiten:

- Lautstärke am Lifeline GSM verändern. Fünf Stufen können eingestellt werden. Am Anfang ist Stufe 4 eingestellt.  
**1** drücken = leiser, **3** drücken = lauter



**Warnung!** Wenn der Notrufende nicht antwortet, kann er entweder die Kontaktperson nicht hören oder aus irgendeinem Grund nicht sprechen. Der Notrufende muss sofort persönlich aufgesucht werden!

---

## Notrufannahme durch Kontaktperson

- Der Sprechweg ist immer nur in eine Richtung geöffnet. Dabei wird die Stimme des laueren Gesprächsteilnehmers übertragen. Wenn diese automatische Sprechwegsteuerung ungeeignet ist, zum Beispiel weil es auf einer Seite starke Hintergrundgeräusche gibt, kann die Kontaktperson auf manuelle Sprechwegsteuerung umschalten durch Drücken auf **7**.

Sprechweg steuern:

**7** drücken = Hausnotruf-Teilnehmer wird sprechen

**8** drücken = Kontaktperson wird sprechen

**Sicherheitsfunktion!** Nach ca. vier Minuten Gesprächsdauer ertönt ein Piepsignal. Wenn das Gespräch fortgesetzt werden soll, muss die Kontaktperson erneut die Ziffer **4** drücken. Andernfalls trennt das Lifeline GSM die Verbindung und fährt in der Wählsequenz fort. Nach weiteren vier Minuten ertönt erneut das Piepsignal usw. Durch diese Funktion wird sichergestellt, dass die Kontaktperson noch telefoniert und nicht vergessen hat aufzulegen.

### 3. Notruf beenden

- Wenn die Kontaktperson die Situation soweit wie möglich geklärt hat, drückt sie die Taste **0**, um den Notruf zu löschen. Das Lifeline GSM wählt keinen weiteren Notrufempfänger mehr an und das Gespräch wird beendet.
- Die Kontaktperson legt den Telefonhörer auf und organisiert die benötigte Hilfe.

**Sicherheitsfunktion!** Wenn die Kontaktperson auflegt, ohne den Notruf mit **0** zu löschen, fährt das Lifeline GSM in der Wählsequenz fort.

# Anhang

## Geräte reinigen und desinfizieren

Reinigen Sie Lifeline GSM und MyAmie, wenn sie verschmutzt sind. Mindestens bei jedem Benutzerwechsel sollten sie auch desinfiziert werden.



**Warnung!** Kein nasses Tuch zur Reinigung des Lifeline GSM benutzen. Keine rauen, aggressiven oder ätzenden Reinigungsmittel zur Reinigung des Lifeline GSM oder des MyAmie benutzen. Diese schädigen die Geräte. Darauf achten, dass bei der Reinigung keine elektrischen Kontakte mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

---

Lifeline GSM und MyAmie mit weichen Tuch oder weicher Bürste säubern. Hartnäckige Verunreinigungen mit weichem, angefeuchteten Tuch reinigen. Nur in Ausnahmefällen ein mildes, verdünntes Reinigungsmittel verwenden.

Zur handfeuchten Wischdesinfektion von Lifeline GSM und MyAmie handelsübliche Desinfektionsmittel verwenden.

## Geräte warten

Bei jedem Benutzerwechsel muss ein Techniker die folgende Wartung durchführen. Damit das Lifeline GSM auch nach langer Nutzung die maximale Sicherheit bietet, sollte eine Wartung ohne Benutzerwechsel spätestens nach 5 Jahren erfolgen.

1. Notstromakku spätestens nach 5 Jahren durch Ersatzakku von Tunstall ersetzen.
2. Lifeline GSM und MyAmie reinigen und desinfizieren, wie auf Seite 27 beschrieben.

## Anhang

3. Klebrige Rückstände oder Farbreste besonders aus den Gehäusezwischenräumen entfernen.
4. Anschlussleitungen auf Beschädigungen und Wackelkontakte prüfen. Defekte Anschlussleitungen durch Originalleitungen von Tunstall ersetzen.
5. Gehäuse auf mechanischen Beschädigungen prüfen. Ein beschädigtes Gehäuse von Tunstall ersetzen lassen.
6. Funktionstest gemäss Seite 16 durchführen. Zusätzlich Testnotruf über Festnetz und Testnotruf über Mobilfunknetz GSM durchführen.

Falls Lifeline GSM und MyAmie nach der mechanischen Wartung nicht im einwandfreien Zustand sind, Lifeline GSM von Tunstall instand setzen lassen.

## Wiedereinsatz

Lifeline GSM ist zum Wiedereinsatz durch weitere Benutzer geeignet. Für den Wiedereinsatz muss ein Techniker das Lifeline GSM wie folgt vorbereiten:

1. Zur Deinstallation des Lifeline GSM den Transportmodus einschalten (im Programmier Tastenfeld **P#980P** und anschließend **P\*804P** drücken), anschließend das Steckernetzteil und ggfs. die Telefonleitung abziehen.
2. Geräte warten, wie oben im Abschnitt „Geräte warten“ beschrieben.
3. Wenn nötig, Geräte von Tunstall instand setzen lassen.
4. Fehlendes Zubehör & Gebrauchsanweisung ersetzen.
5. Lifeline GSM für den neuen Benutzer programmieren, wie in der Inbetriebnahmeanleitung für das Lifeline GSM beschrieben.

## Entsorgung



Die Batterie des MyAmie und der Akku des Lifeline gehören nicht in den Hausmüll. Zur Entsorgung müssen die örtlichen Abfallbeseitigungsbestimmungen beachtet werden.



**Warnung!** Falls der Akkufachdeckel des Lifeline GSM geöffnet werden soll, vorher das Steckernetzteil und das Telefonanschlusskabel abziehen. Nach Austausch des Akkus einen Funktionstest gemäss Seite 16 durchführen.



Lifeline GSM und MyAmie gehören nicht in den Hausmüll. Lifeline GSM und MyAmie müssen an einer kommunalen Sammelstelle für das Recycling von Elektro- und Elektronikgeräten abgegeben werden.

## Vereinfachte EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Tunstall Healthcare (UK) Ltd, dass das Hausnotrufgerät Lifeline GSM, Bestell-Nr. 56015/620, der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Das Hausnotrufgerät erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2011/65/EU.

Der Funksender MyAmie erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2014/53/EU und 2011/65/EU.

Das Steckernetzteil erfüllt die Anforderungen der Richtlinien 2014/35/EU, 2014/30/EU, 2009/125/EG und 2011/65/EU.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärungen ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: [www.tunstall.co.uk/approvals](http://www.tunstall.co.uk/approvals)

Länderhinweis: Die Funktechnik des Gerätes ist zur Verwendung in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union bestimmt.

Empfänger-Parameter:

Empfindlichkeit: -111 dBm

Angrenzende Kanalselektivität: 70 dB

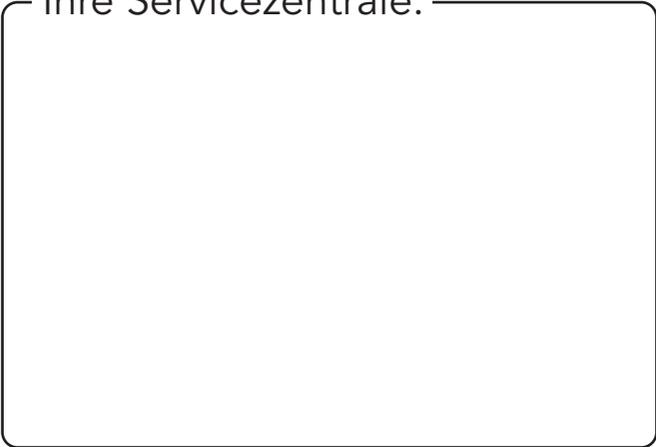
Blocken und Unempfindlichmachen: 87 dBm

Intermodulationsdämpfung: 66 dB

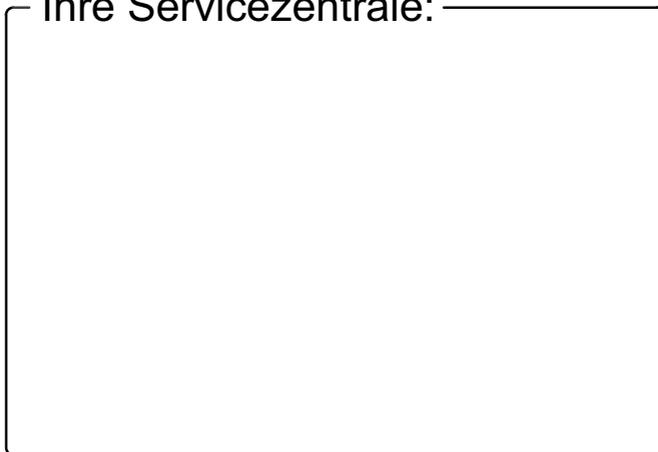
Nebenempfangsdämpfung: >75 dBm

## Technische Daten

<b>Lifeline GSM:</b>	
Bestell-Nummer	56015/620
Abmessungen (HxBxT)	36 x 195 x 215 mm, Gewicht (inkl. Akku): ca. 720 g
Empfangsfrequenz	869,2125 MHz (EU-Hausnotruf-Frequenzband)
Gehäusematerial	ABS-Kunststoff
GSM (Mobilfunk)	2G
Frequenzband E-GSM (2G)	880 – 915 MHz, max. abgestrahlte Sendeleistung: 2 W
Frequenzband DCS 1800 (2G)	1710 – 1785 MHz, max. abgestrahlte Sendeleistung: 1 W
Akku	Ni-MH, 7,2 V, 2000 mAh
Telefonleitung	ca. 2,90 m
<b>Steckernetzteil:</b>	
Ersatzteil Bestell-Nr.	XD5206004, Typ: FW7576/EU/12-X
Gewicht	ca. 120 g, inkl. ca. 3 m Anschlussleitung
Eingang	230 V AC, 50 – 60 Hz, 160 mA
Ausgang	12 V DC, 1 A
<b>MyAmie:</b>	
Abmessungen (HxBxT)	14 x 27 x 36 mm, Gewicht: ca. 7 g
Material	Gehäuse: ABS, Ruftaste: Hytrel®
Schutzart	IP 67: Staubdicht und wasserdicht bei zeitweiligem Untertauchen (bis zu 30 Min. in maximal 1 m Tiefe)
Batterie	Nichtwechselbare Li-Batterie
Reichweite	ca. 30 – 50 m, abhängig von der Gebäudestruktur
Funkfrequenz des MyAmie	869,2125 MHz (EU-Hausnotruf-Frequenzband) max. abgestrahlte Sendeleistung ist in diesem Frequenzband < 1 mW effektiv abgestrahlte Leistung.
Stretcharmband	Hypoallergen, d.h. sehr gut hautverträglich
<b>Umgebungsbedingungen:</b>	
Umgebungstemperatur	Betrieb: 0 °C – +45 °C, Lagerung: -10 °C – +50 °C
Relative Luftfeuchte (Lifeline GSM, Steckernetzteil)	Betrieb: 0% – 80% nicht kondensierend, Lagerung: 0% – 93% nicht kondensierend

Ihre Servicezentrale: 

Ihre Servicezentrale: \_\_\_\_\_



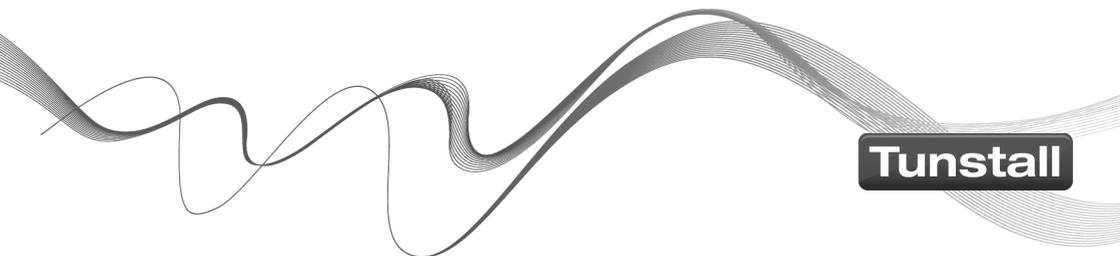
CE

**Tunstall AG**

Alte Lyss-Strasse 12, 3270 Aarberg

Telefon: 026 493 43 46

[www.tunstall.ch](http://www.tunstall.ch), Email: [info@tunstall.ch](mailto:info@tunstall.ch)



**Tunstall**